

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Deutscher Bundestag  
Ausschuss für Tourismus  
Herrn Vorsitzenden  
Klaus Brähmig MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Evangelisches Büro Sachsen**

**Beauftragter der  
evangelischen Kirchen  
beim Freistaat Sachsen**

An der Kreuzkirche 6  
01067 Dresden

Telefon: 0351 8045553

Telefax: 0351 8043085

[Christoph.Seele@evlks.de](mailto:Christoph.Seele@evlks.de)

Dresden, 3. Mai 2013

**Fragenkatalog zur öffentlichen Anhörung „Spirituelle Tourismus vor dem Hintergrund der Lutherdekade“ am Mittwoch, den 15. Mai 2013**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

als Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Lutherdekade und das Reformationsjubiläum beantworte ich die für die oben genannte Anhörung vorgelegten Fragen wie folgt:

**I Organisation, Zusammenarbeit und Fördermittel**

*Organisiert die evangelische Kirche die Veranstaltung im Rahmen der Lutherdekade alleine oder arbeitet sie mit der Tourismusbranche zusammen?*

In Sachsen erfolgt zum einen eine enge Zusammenarbeit zwischen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (EVLKS) und dem Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand“ e.V. als Träger des Projektes „Lutherweg in Sachsen“. Die Zusammenarbeit beider Institutionen erfolgt auf unterschiedlichen Ebenen. Gemeinsam werden Aktivitäten in Bezug auf den Lutherweg in Sachsen abgestimmt.

Der Tourismusverband und die EVLKS arbeiten in folgenden Bereichen eng zusammen:

- ✓ Vorbereitung und Durchführung der Lutherwegtage in Sachsen (03. März 2012 und 21. September 2013).
- ✓ Beratende Unterstützung der EVLKS bei der Erstellung von Werbeträgern (Touristische Karte „Lutherweg in Sachsen“, Faltblatt „Wirken der Reformation“ und Faltblatt „Klöster



am Lutherweg in Sachsen“) durch den Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V..

- ✓ Beteiligung der Projektmanager an Arbeitsgruppen in den einzelnen Kirchenbezirken der EVLKS, welche am Lutherweg in Sachsen liegen.
- ✓ Beteiligung der Projektmanager an übergreifenden Arbeitsgruppen der EVLKS zum Thema Reformation und Lutherdekade.
- ✓ Einbindung der EVLKS an den kommunalen Aktivitäten des Tourismusverbandes „Sächsisches Burgen- und Heideland e. V. über die Arbeitsgruppe „Städte am Lutherweg“.

Darüber hinaus sind die Kontakte zu dem Landestourismusverband, der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen und zu anderen regionalen Tourismusverbänden im Freistaat Sachsen gut qualifiziert.

*Inwieweit sind bedeutende historische Orte der Reformation bei bestehenden Förderprogrammen des Bundes im Bereich des Denkmalschutzes berücksichtigt worden?*

Im Rahmen einer Projektförderung des Bundes aus dem Bereich Denkmalschutz ist seit Beginn der Reformationsdekade 2008 das Sanierungsvorhaben der Marienkirche Zwickau realisiert worden.

*Welche zivilgesellschaftlichen Akteure sind bei der Beplanung der Lutherjahre und des Reformationsjubiläums mit eingebunden?*

Im Freistaat Sachsen sind u. a. folgende zivilgesellschaftliche Akteure bei der Planung und der Durchführung der Reformationsdekade eingebunden.

- ✓ Regionalmanagements (Delitzscher Land, Sächsisches Zweistromland)
- ✓ Kulturräume (Leipziger Raum, Erzgebirge-Mittelsachsen, Vogtland-Zwickau, Oberlausitz-Niederschlesien)
- ✓ Evangelische Akademie Meißen und Katholische Akademie Dresden

Als ein Projekte, das Ausdruck dieser Zusammenarbeit ist, sei exemplarisch das Projekt „Gesichter der Reformation in der Oberlausitz, Böhmen und Schlesien“ genannt, das durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien u. a. auch in der Zusammenarbeit mit der Landeskirche realisiert wird.

## **II Touristische Planungen**

*Welche Maßnahmen werden ergriffen, um gezielt Touristen für das Lutherjahr nach Deutschland zu „locken“?*

Im Rahmen des Projektes „Lutherweg in Sachsen“ werden zahlreiche Marketingmaßnahmen durch den Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V. im Zeitraum 2011 – 2014 durchgeführt:

- ✓ Touristische Karte „Lutherweg in Sachsen“
- ✓ Faltblatt „Wirken der Reformation“
- ✓ Faltblatt „Klöster am Lutherweg“
- ✓ Motorradtouren „Lutherweg in Sachsen“
- ✓ Anzeigenschaltungen in verschiedenen Tages- und Fachzeitschriften

- ✓ Imagefilm und Kinospot
- ✓ Salesguide für Reisebusanbieter
- ✓ Wander- und Radkarten
- ✓ Vorstellung des Angebotes auf Messen (ITB, RDA, T&C und weitere)
- ✓ Soziale Netzwerke (Facebook)

Weitere Werbemaßnahmen erfolgen durch Leipzig Tourismus Marketing GmbH (LTM) und die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen GmbH (TMGS).

Hinzu kommen die Maßnahmen im Rahmen der Marketingstrategien der Kommunen und Orte am „Lutherweg in Sachsen“. Diese machen mit ihren Angeboten auf das Thema aufmerksam, wie z.B.: Zwickau (stadtinterner Lutherweg); Torgau (Stadtführungen und Pauschalangebote).

Zusätzliche Angebote werden von Leistungsträgern am Weg entwickelt. Hier sind beispielsweise Kooperationen zwischen Auerbachs Keller (Leipzig) und Kloster Nimbschen zu nennen.

*Sind Großveranstaltungen im Rahmen der Lutherdekade geplant und falls ja, werden dafür zusätzliche Züge eingesetzt?*

Im Rahmen der Lutherdekade sind folgende Großveranstaltungen in den nächsten Jahren geplant:

- ✓ Eröffnung des Lutherweges in Sachsen im Frühsommer 2014
- ✓ Eröffnung der Sonderausstellung „STARKE FRAUENGeschichte“ – 500 Jahre Reformation auf Schloss Rochlitz (01. Mai – 31. Oktober 2014)
- ✓ Eröffnung der Landesausstellung „Luther und die Fürsten“ in Torgau im Jahr 2015
- ✓ Landeskirchenmusiktage, Landeskirchentag Sachsen und Deutsches Evangelisches Chorfest, (25. -29. Juni 2014 / Leipzig)) aus Anlass der Einführung der Reformation vor 475 Jahren in Sachsen
- ✓ 2014 – weitere Gedenkveranstaltungen aus Anlass der Einführung der Reformation in Sachsen vor 475 Jahre (Dresden, Leipzig, Annaberg, Oschatz)
- ✓ Jährlich stattfindende Feste wie der Katharina-Tag in Torgau
- ✓ Festival der Reformation (2013 Grimma; 2014 Zwickau)
- ✓ Geplante Eröffnung einer Reformationsausstellung in Glauchau 2014

*Stellen sich die Orte, in denen man besonders viele Touristen erwartet, entsprechend mit ihrer Infrastruktur darauf ein, Hotels, Nahverkehr etc.?*

Die Hauptorte der Reformation in Sachsen sind zurzeit bezüglich der Gästebetten und der touristischen Infrastruktur gut aufgestellt. Zusätzlich gibt es von der Deutschen Bundesbahn seit Beginn 2013 zwei weitere Bahnverbindungen von Leipzig Richtung Süden (Orte wie Neukieritzsch, Borna, Crimmitschau und Zwickau) und Richtung Norden (Torgau), die eine Reise entlang des Lutherweges in Sachsen erleichtern.

## **V Bilanz und Ausblick**

*Wo gibt es kritische Punkte beim Projekt Lutherdekade?*

Die Finanzausstattung des BKM-Programms "Reformationsjubiläum" erscheint vor dem Hintergrund der Fülle der jährlich eingereichten Anträge aus dem gesamten Bundesgebiet zu

gering. Ursprünglich geförderte Baumaßnahmen werden aufgrund der Überzeichnung des Programms i.d.R. nicht mehr gefördert.

Die Orte der Nationalen Sonderausstellungen (Torgau, Wittenberg, Eisenach, Berlin) sollten zum Zwecke der Wiedererkennbarkeit die Ausstellungskonzepte, die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing miteinander unter Beteiligung des Bundes abstimmen.

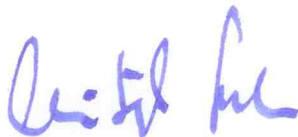
*Welche anderen Potentiale für spirituellen Tourismus in Deutschland sehen Sie über die Lutherdekade hinaus?*

In der folgenden Aufzählung liegen durchaus auch Potentiale für einen Spirituellen Tourismus. Alle erwähnten Angebote sind sowohl in Sachsen als auch deutschlandweit zu finden und werden zu großen Teilen von Publikationen begleitet.

- Konzerte und Musikfestivals in Sakralbauten
- Bildungswege in Anbindung an Sakralbauten und/oder geistliche/ spirituelle Themen
- Kampagne „Verlässlich Geöffnete Kirchen“ ([www.offene-kirche.de](http://www.offene-kirche.de))
- Radwegekirchen ([www.radwegekirchen.de](http://www.radwegekirchen.de))
- Autobahnkirchen ([www.autobahnkirchen.de](http://www.autobahnkirchen.de))
- Nacht der Offenen Kirchen ([www.nacht.evangelisch.de](http://www.nacht.evangelisch.de))
- Nacht der Dorfkirchen
- Sakralbauten in Bezug zum „Tag des Offenen Denkmals“

*2017 – Reformationsjubiläum, was kommt dann?*

Das Reformationsjubiläum 2017 sollte nicht als Zielpunkt in Bezug auf Luther und die Reformation verstanden werden. Mit dem 31. Oktober 1517 begann eine Bewegung, die weitreichende Veränderungen in der gesamten Gesellschaft bewirkte. Weitere Begebenheiten und Anlässe von ebensolch weitreichender Wirkung ergaben sich in den Folgejahren. So stellt auch das Jahr 2017 den Beginn einer Erinnerungskette dar. Es gilt auch über 2017 hinaus diese historischen Begebenheiten zu würdigen.



Christoph Seele, Oberkirchenrat  
Beauftragter der evangelischen Kirchen beim Freistaat Sachsen  
Beauftragter der EVLKS für die Lutherdekade und das Reformationsjubiläum